



The "ORGANIC-REVOLUTION": Der ECOWELLNESS Standard

Standard und Siegel werden von den wichtigsten, europäischen Zertifizierern nun auditiert und angeboten für alle Firmen, die sich mit dem Thema nachhaltige Gesundheit beschäftigen. Da der Standard weit über die geplante Revision der EU BIO-VO hinausgeht, gibt dies Planungssicherheit für Produzenten und Handel.

Der EcoWellness Standard mit seinem Gütesiegel ist der weltweit erste und einzige Standard, der neben ökologischen auch gesundheitlichen Kriterien sowie soziale und ethische Faktoren berücksichtigt. Damit wurden jene Überlegungen, die bereits 2014 unter BIO 3.0 Leitbild der Biofach waren, bereits Realität.

Historie

2009 erkannten IFOAM Präsident Andrew Leu und Geschäftsführer Markus Arbenz die Notwendigkeit eines Standards, der die ökologischen Parameter des EU-Biosiegels beinhaltet, aber auch gesundheitsfördernde und soziale Faktoren nach dem Leitbild der WHO für Gesundheit berücksichtigt.

Seit 2004 arbeitete die INtegrated ART I Holding AG Berlin (= INART) zusammen mit ihrem interdisziplinären, wissenschaftlichen Beirat an der Entwicklung des EcoWellness Standards, seit 2009 dann gemeinsam mit den Experten der IFOAM. Im Oktober 2013 wurde der Standard offiziell zugelassen und damit ein Teil der "IFOAM family of standards". Seit Januar 2015 wird er nun auch von bedeutenden Zertifizierungsgesellschaften auditiert.

Der EcoWellness Standard ist weltweit anwendbar und richtet sich an Agrarbetriebe und Verarbeiter, aber auch an Dienstleister, Caterer und Firmen, die biologische, gesundheitsfördernde, soziale und ethische Standards (CSR) garantieren und ausloben wollen.

Die offizielle Zulassung des Standards befriedigt die Nachfrage nach einem ganzheitlichen, umfassenden Standard, statt einzelne Schubladen zu bedienen. Laut Studien von GfK und Innova ist es vor allem die besserverdienende und gebildete Käuferschicht der LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainability), die um 18 % im deutschsprachigen Raum – in den Städten sogar um mehr als 20 % - wächst. Das ist auch die Primärzielgruppe für den Standard. (Siehe Consumer Trend Studie von GfK und Innova 2013 anlässlich der ANUGA im Auftrag der deutschen Lebensmittelindustrie)

Bereits vor 4 Jahren wurde anlässlich der ANUGA von der Roland Berger Gruppe in einem Gutachten festgestellt, dass das Thema „Nachhaltigkeit und Ethik“ ein äußerst wirkungsvolles Marketingargument ist. Dieser Trend hat sich nochmals deutlich verstärkt.

„Die Grundlagen des Standards wurden mit einem interdisziplinären Team von Agrarexperten, Ernährungswissenschaftlern, Ärzten, Ernährungstherapeuten, Ökotrophologen, Köchen, Lebensmittel-Chemikern sowie Technologen, Personaltrainern und Architekten entwickelt und mit den Gremien und Experten der IFOAM nach deren rechtlichen und systemischen Gesetzen und Regeln als Standard zugelassen“, erläutert Prof. Dr. Jürgen Vormann, Vorsitzender des EcoWellness Qualification Board e.V. Berlin. Der unabhängige Verein gibt dem Standardinhaber, Lizenzpartnern und Zertifizierern die Parameter für die Auditierung vor und hilft, Fördermittel für die wissenschaftliche Begleitung zu bekommen.

Mittlerweile wird EcoWellness bzw. ÖkoWellness als zertifizierungsfähiger Standard und Gütesiegel von den renommierten Zertifizierern und Kontrollstellen der EU BIO-VO Austria Bio Garantie www.abg.at, agroVet www.agrovvet.at (A), bio.inspecta www.bio-inspecta.ch (CH), ABCERT www.abcert.de (D) in Europa und der Türkei in den SOP und Dienstleistungsportfolio angeboten und geschult.

„Wir suchen die Zusammenarbeit mit den Verbänden, Krankenversicherungen, Behörden in

Europa und der Welt. Gemeinsam für eine neue, präventive Qualität des Lebens zu arbeiten, die verständlich durch ein weltweites Siegel kommuniziert wird, ist die Vision und die "Organic Revolution“, die unsere AG, ein Zusammenschluss unabhängiger Experten, begeistert", so Reinhardt Stefan Tomek und Joe Ritt, die sich die Geschäftsleitung im Vorstand teilen werden.

Der Standard im Detail

Das EcoWellness Gütesiegel basiert auf den Leitlinien und der Definition der WHO für Gesundheit und Prävention, den jeweils regional gültigen Standards der IFOAM für die Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln (z.B. für Europa die EU-Ökoverordnung 834/2007), den Richtlinien der EU-Health Claims Verordnung 1924/2006 für die Auslobung von gesundheitlichen Aussagen, den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen über die gesundheitsfördernde Wirkung von Substanzen und Lebensmitteln, den BSCI Guidelines für soziale und Umweltkriterien (AS 8000) und den MSC Richtlinien für Meerestiere.

Bei technischen Geräten und Verfahren mit gesundheitlicher Wirkung werden der medizinische Nutzen im Verhältnis zum Preis, die verständliche Kommunikation (Didaktik) für den Kunden, der Energieverbrauch und soziale Kriterien bei der Herstellung vom Qualifizierungsausschuss untersucht. Hinzu kommen die Abnahme = technische Sicherheit und wo nötig die Zulassung als Medizinprodukt, geprüft durch TÜV, DEKRA oder Intertek. Bei Neuheiten wird für diese Prüfung und Zulassung beraten.

Über den Entwickler

Seit über 15 Jahren entwickelt und vertreibt die INtegrated ART AG (=INART) gesundheitsfördernde, intelligente Lebensmittelsysteme und Produkte, Gesundheits-Sicherungs-Konzepte, Diagnosesysteme, Software zur Erstellung von Gesundheitsbilanzen sowie Rezepte und Programme für die Individualisierung der Ernährung und Bewegung.

Wissen und Erfahrungen haben die Firma zum Entwickler und Inhaber des von der IFOAM zugelassenen weltweiten EcoWellness-Standards und Gütesiegels für ökologische, gesundheitsfördernde und soziale Produkte, Verfahren und Dienste werden lassen.

Kontakt, Termine, Schulungen

ECOWELLNESS Group - INtegrated ART I Holding AG

Technologiezentrum Berlin-Schöneweide

D-12459 Berlin, Ostendstraße 25

T: 0049 (0) 30 / 5304 2100; Rezeption 0049 (0) 30 / 5304 1000

F: 0049 (0) 30 / 5304 2102

berlin@ecowellness.eu

Büro Österreich: A-1080 Wien, Bennoplatz 8

M: 0043 (0) 681 / 2022 8088

wien@ecowellness.eu

www.ecowellness.eu

Zertifizierungsanfragen: Austria Bio Garantie GmbH / agroVet GmbH

A-3300 Amstetten, Mitterfeldstraße 9

Mag. Martin Aigner - Project and internal Quality Manager I International Department

T: 0043 (0) 2262 / 674122-44

F: 0043 (0) 2262 / 674122-85

M: 0043 (0) 664 / 88424323

m.aigner@abg.at

Termine für Medien: D. Fischer Medienagentur und Verlag

Regina Richter

M: 0049 (0) 151 / 4125 2560

d.fischerverlag@gmail.com